

Rankweil 2040

Entwicklung eines Klimaneutralitätsfahrplans für die Marktgemeinde Rankweil

Programm / Ausschreibung	Smart Cities, TLKNS, Transformative Lösungen für Klimaneutrale Städte 2023	Status	laufend
Projektstart	01.06.2024	Projektende	30.11.2025
Zeitraum	2024 - 2025	Projektlaufzeit	18 Monate
Keywords	Klimaneutrale Kommune		

Projektbeschreibung

Die Marktgemeinde Rankweil verfügt bereits über zahlreiche klimarelevante Konzepte, Strategiepapiere und Maßnahmenpläne. Die zunehmende Zahl dieser strategischen Papiere macht es allerdings schwierig, diese Leitbilder und Konzepte im Überblick zu behalten und damit auch anzuwenden. Zudem sollten diese strategischen Dokumente teilweise aktualisiert und durch konkrete Maßnahmen untermauert werden.

Mit der Klima-Rahmenstrategie soll der Gemeinde am Ende des Prozesses eine tragfähige und breit aufgestellte kommunale Strategie als Fahrplan für die nächsten Jahre vorliegen. Der dialogisch angelegte Erarbeitungsprozess setzt dabei auf das Einbeziehen zahlreicher Stakeholder aus der Gemeinde. Parallel dazu fungieren nationale und regionale Austauschplattformen als wichtige Informationsquellen und ermöglichen eine Zusammenarbeit mit anderen Städten und Gemeinden.

Erklärtes Ziel des Prozesses ist es, ein anwendungsfreundliches Strategiedokument zu erarbeiten, das Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung und Stakeholder wie das KEM-Management oder externe Planungsbüros für ihre Aufgaben in der Gemeindeentwicklung aktiv nutzen können.

Abstract

The town of Rankweil has worked on numerous climate-relevant concepts, strategy papers and action plans. However, the increasing number of these strategic papers makes it difficult to maintain an overview of these guiding principles and concepts and thus also to apply them. In addition, some of these strategic documents should be updated and underpinned by concrete measures.

At the end of the process, the climate strategy for Rankweil should provide the municipality with a sustainable and broad-based municipal strategy as a roadmap for the coming years. The dialog-based development process of the climate strategy relies on the involvement of numerous stakeholders from the municipality. At the same time, national and regional exchange platforms act as important sources of information and enable cooperation with other cities and municipalities.

The declared aim of the process is to develop a user-friendly strategy document that can be actively used by municipal politicians, municipal administrations and stakeholders such as the KEM management or external planning offices for their municipal development tasks.

Endberichtkurzfassung

Rankweil 2040

Entwicklung eines Klimaneutralitätsfahrplans für die Marktgemeinde Rankweil

Synopsis

Entwicklung einer integrierten Klimastrategie für die Marktgemeinde Rankweil zur Absenkung so vieler Emissionen wie möglich bis 2040. Bei einem transdisziplinär aufgesetzten Prozess, bei dem Verwaltung, Politik, externe Expert:innen sowie weitere zentrale Stakeholder zusammenarbeiteten, wurden zentrale Handlungsfelder definiert und priorisierte Maßnahmenportfolios erarbeitet. Das Ergebnis bildet einen strategischen Transformationspfad, der Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Governance und Möglichkeiten der gesellschaftlichen Mitwirkung verbindet und als operative Grundlage für zukünftige kommunale Entscheidungen und Investitionen dient.

Ausgangssituation/Motivation

Rankweil zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität, eine aktive Gemeinschaft und eine starke Einbettung in den regionalen Wirtschaftsraum aus. Diese Qualitäten sollen auch für kommende Generationen erhalten bleiben. Gleichzeitig stellt der Klimawandel Rankweil vor Herausforderungen: steigende Temperaturen und zunehmende Extremwetterereignisse sind auch in Rankweil spürbar. Aus diesem Grund hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Strategien und Projekte angestoßen, die wichtige Grundlagen für den Weg zur Klimaneutralität schaffen. Die Klimastrategie Rankweil 2040 knüpft bewusst an diese Initiativen an und führt sie zu einem gemeinsamen, integrierten Fahrplan zusammen. Ziel war es, die wirksamsten Hebel zu identifizieren – etwa den Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme, den Ausbau aktiver Mobilität oder die Zusammenarbeit mit Betrieben – und daraus eine strategische Grundlage für die klimaneutrale und zukunftssichere Weiterentwicklung Rankweils zu schaffen.

Inhalte und Zielsetzungen

Damit Rankweil gut auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet ist und gleichzeitig seinen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen leisten kann, braucht es eine klare strategische Orientierung. Genau dafür wurde die Klimastrategie Rankweil 2040 entwickelt: Sie bündelt bestehende Ansätze, ergänzt diese um neue Maßnahmen und legt einen integrierten Fahrplan für die kommenden Jahre vor.

Zentrales Ziel der Strategie ist es, jene Themenfelder zu identifizieren, die für Rankweil besonders wirksam sind. Gemeinsam mit Expert:innen, Verwaltung und Politik wurden sieben Handlungsfelder definiert: Raumplanung, Umwelt & Klimawandelanpassung, Strom & Wärme, Mobilität, Landwirtschaft sowie die Querschnittsthemen Kommunikation und Governance. Diese Bereiche betreffen den Alltag der Menschen unmittelbar – vom Wohnen über die Energieversorgung bis hin zu Verkehr, Grünräumen und regionaler Produktion.

Für jedes Handlungsfeld wurden konkrete Leitziele, Maßnahmen und zwei bis drei zentrale Leitprojekte entwickelt. Sie wurden so gewählt, dass sie den größten Beitrag zur Emissionsreduktion, zur Anpassung an den Klimawandel und zur

Erhöhung der Lebensqualität leisten, etwa durch bessere Rad- und Fußwege, den Ausbau erneuerbarer Energien oder mehr Grünflächen im Siedlungsgebiet. Damit schafft die Klimastrategie eine klare Grundlage, um wirksame Schritte in Richtung Klimaneutralität einzuleiten und Rankweil langfristig lebenswert und resilient zu gestalten.

Methodische Vorgehensweise

Der Strategieprozess folgte einem transdisziplinären und dialogorientierten Aufbau. Zu Beginn wurden bestehende Konzepte, Projekte und Strategien systematisch gesichtet, um sichtbar zu machen, „was bereits auf dem Tisch liegt“ und wo noch Bausteine fehlen. Parallel wurden relevante Daten erhoben, sektorale Emissionen analysiert und Expert:innen sowie regionale Akteur:innen eingebunden.

Die Entwicklung der Maßnahmen erfolgte in mehreren Abstimmungsschritten: In einem Auftakt- und einem Evaluierungsworkshop wurden zentrale Themen, Herausforderungen und erste Handlungsbedarfe diskutiert. Darauf aufbauend fanden zwei Co-Kreationsworkshops statt, in denen Maßnahmen für jedes Handlungsfeld gemeinsam erarbeitet, bewertet und priorisiert wurden. Neben der fachlichen Wirksamkeit spielten dabei auch Umsetzbarkeit, Ressourceneinsatz und organisatorische Voraussetzungen eine zentrale Rolle.

Da Klimaschutz nur wirkt, wenn er verstanden und getragen wird, wurden Kommunikation und Bewusstseinsbildung bewusst als eigenes Querschnittsthema entwickelt. Auch Governance – verstanden als Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik, Betrieben und Bevölkerung – wurde als eigenständiger Handlungsbereich gestärkt.

Die Ergebnisse wurden im gesamten Prozess laufend rückgekoppelt, weiterentwickelt und schließlich zu einer konsistenten Strategie zusammengeführt. Damit entstand ein gemeinsamer Fahrplan, der Klimaschutz, Klimawandelanpassung und kommunale Entwicklung verbindet und Schritt für Schritt in die Umsetzung überführt werden kann.

Erwartete Ergebnisse

Mit Abschluss des Projekts liegt eine vollständig ausgearbeitete Klimastrategie vor, die einen klar strukturierten Transformationspfad zur Klimaneutralität 2040 definiert. Erwartet wird, dass Rankweil in den kommenden Jahren wesentliche Schritte zur Dekarbonisierung des Energie- und Gebäudesektors setzt, den Ausbau erneuerbarer Energien forciert, eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung vorantreibt und wertvolle Natur- und Freiräume stärkt. Die Strategie schafft darüber hinaus organisatorische Grundlagen für eine wirksame Umsetzung, etwa durch verbesserte Governance-Strukturen, systematisches Monitoring, klare Zuständigkeiten und kontinuierliche Kommunikation. Insgesamt bildet die Klimastrategie die fachliche und operative Basis dafür, dass Rankweil seine Klimaziele erreicht und gleichzeitig ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit stärkt.

Projektleitung

Marktgemeinde Rankweil

Fachbereich Umwelt, Klima, Energie

Ansprechperson: Gassner Melitta MSc.

Auflistung der weiteren Projekt- bzw. Kooperationspartner:innen

Raumposition GmbH
Verkehrsingenieure Gächter, Lampert, Fritz KG
Energieinstitut Vorarlberg

Kontaktadresse

Marktgemeinde Rankweil
Am Marktplatz 1, 6830 Rankweil
+43 5522 405 1307
infrastruktur@rankweil.at
www.rankweil.at

Projektnummer: 913484

Englische Version:

Rankweil 2040

Synopsis

Development of an integrated climate strategy for Rankweil to achieve climate neutrality by 2040. In a transdisciplinary process involving collaboration between the administration, politicians, external experts, and other key stakeholders, key areas of action were defined and prioritized portfolios of measures were developed. The result is a strategic transformation path that combines climate protection and climate change adaptation, governance, and opportunities for social participation, serving as an operational basis for future municipal decisions and investments.

Status: Completed

Starting point

Rankweil is characterized by a high quality of life, an active community, and strong integration into the regional economy. These qualities should be preserved for future generations. At the same time, climate change poses challenges for Rankweil: rising temperatures and increasing extreme weather events are also noticeable in Rankweil. For this reason, the municipality has already initiated numerous strategies and projects in recent years that lay important foundations for the path to climate neutrality. The Rankweil 2040 Climate Strategy deliberately builds on these initiatives and brings them together into a joint, integrated roadmap. The aim was to identify the most effective levers—such as switching to renewable heating systems, expanding active mobility, or collaborating with businesses—and use them to create a strategic basis for the climate-neutral and future-proof development of Rankweil.

Contents and goals

Rankweil needs a clear strategic orientation to ensure that it is well prepared for the consequences of climate change and can simultaneously contribute to reducing greenhouse gas emissions. This is precisely why the Rankweil 2040 Climate Strategy was developed: it combines existing approaches, supplements them with new measures, and presents an integrated roadmap for the coming years.

The central goal of the strategy is to identify those areas that are particularly effective for Rankweil. Together with experts, administrators, and politicians, seven areas of action were defined: spatial planning, environment & climate change adaptation, electricity & heat, mobility, agriculture, and the cross-cutting issues of communication and governance. These areas directly affect people's everyday lives – from housing and energy supply to transportation, green spaces, and regional production.

Specific key objectives, measures, and two to three central flagship projects were developed for each area of action. These were chosen to make the greatest contribution to reducing emissions, adapting to climate change, and improving quality of life, for example through better cycle paths and footpaths, the expansion of renewable energies, or more green spaces in residential areas. The climate strategy thus creates a clear basis for taking effective steps toward climate neutrality and making Rankweil livable and resilient in the long term.

Methods

The strategy process followed a transdisciplinary and dialogue-oriented structure. At the outset, existing concepts, projects, and strategies were systematically reviewed to identify “what is already on the table” and where building blocks are still missing. At the same time, relevant data was collected, sectoral emissions were analyzed, and experts and regional stakeholders were involved.

The measures were developed in several coordination steps: Key topics, challenges, and initial needs for action were discussed in a kick-off and evaluation workshop. Building on this, two co-creation workshops were held in which measures for each field of action were jointly developed, evaluated, and prioritized. In addition to technical effectiveness, feasibility, resource use, and organizational requirements also played a central role.

Since climate protection only works if it is understood and supported, communication and awareness-raising were deliberately developed as a separate cross-cutting issue. Governance—understood as cooperation between administration, politics, businesses, and the population—was also strengthened as an independent area of action.

The results were continuously fed back throughout the process, further developed, and finally combined into a consistent strategy. This resulted in a joint roadmap that combines climate protection, climate change adaptation, and municipal development and can be implemented step by step.

Expected results

Upon completion of the project, a fully developed climate strategy will be available that defines a clearly structured

transformation path to climate neutrality by 2040. Rankweil is expected to take significant steps in the coming years to decarbonize the energy and building sectors, promote the expansion of renewable energies, advance sustainable mobility development, and strengthen valuable natural and open spaces. The strategy also creates the organizational foundations for effective implementation, for example through improved governance structures, systematic monitoring, clear responsibilities, and continuous communication. Overall, the climate strategy forms the technical and operational basis for Rankweil to achieve its climate goals while strengthening ecological, economic, and social sustainability.

Project management

Marktgemeinde Rankweil

Fachbereich Umwelt, Klima, Energie

contact: Melitta Gassner

Project or cooperation partners

Raumposition GmbH

Verkehrsingenieure Gächter, Lampert, Fritz KG

Energieinstitut Vorarlberg

Contact address:

Marktgemeinde Rankweil

Am Marktplatz 1, 6830 Rankweil

+43 5522 405 1307

infrastruktur@rankweil.at

www.rankweil.at

projectnummer: 913484

Projektkoordinator

- Marktgemeinde Rankweil

Projektpartner

- VERKEHRSINGENIEURE Gächter Lampert Fritz KG
- DI Allmeier-DI Scheuven OG
- Energieinstitut Vorarlberg
- Raumposition GmbH